



INFORM

Vereinszeitung des Allgemeinen Turnverein Graz Frühjahr 2007 / Nr. 225

ATG Große Halle

16. März 2007

Beginn 17.00 Uhr

FESTAKT 2007

ZVR-Zahl: 830950215

Kastellfeldgasse 8
8010 Graz

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 6 bis 22 Uhr
Samstag: 6 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 12 Uhr

Bürozeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 14 Uhr
Martina Schreiber
Tel.: 0316 824345-1

Montag bis Freitag: 14 bis 20 Uhr
Waltraud Poduschka
Tel.: 0316 824345-2

Fax: 0316 812371
Mail: office@atgraz.at
Web: www.atgraz.at

Vorstandsvorsitzender:

DI Dr. Bernhard Peyer
Tel.: 0316/824345
office@atgraz.at
Termin nach Vereinbarung

Betriebsleitung:

Günter Skursky
Tel.: 0316/824345-3
Email: skursky@atgraz.at

Sportliche Leitung:

Thomas Tebbich
Tel.: 0316/824345-5
Email: tebbich@atgraz.at

Bankverbindung:
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
Kontonummer: 00000083386
Bankleitzahl: 20815

Impressum:

Medieninhaber:
Allgemeiner Turnverein Graz zu 100 Prozent
Anschrift: Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz
Redaktion: ATG Team
Anschrift der Redaktion:
Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz
Layout: Andreas Zettinig
Druck: Druckhaus Thalerhof

Die Vereinszeitung des Allgemeinen Turnverein Graz erscheint in unregelmäßigen Abständen mindestens viermal jährlich und informiert Vereinsmitglieder über das Geschehen in und rund um den Verein. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte aus satztechnischen Gründen gegebenenfalls zu kürzen. Mit Autoren- Namen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Alle Rechte vorbehalten.

Beim Festakt 07 am Freitag, dem 16. März können wir den erfolgreichen ATG-LeistungssportlerInnen zu ihren vielen Österreichischen und Steirischen Meistertiteln gratulieren. Mit einem Titel haben viele unserer Aktiven eines ihrer sportlichen Ziele erreicht, die auch der ATG mit Hilfe seiner TrainerInnen und eigener Sportstätten ermöglicht hat.

Bitte kommen Sie am Freitag in unsere Sporthalle, bestaunen Sie die sportlichen Fortschritte der einzelnen Meister bei ihren Vorführungen. Wie beliebt der ATG-Festakt bei den Zusehern ist, zeigt sich schon bei der großen Anzahl an Ehrengästen u. a. Landesrat Wegscheider, Bürgermeister Nagl, Sportstadtrat Eisel Eiselsberg, die ihr Kommen gerne zugesagt haben.

Behörde-Befund-Bescheid-Bewilligung: Ein langer und teurer Weg!

Nachdem wir im Vorjahr eine Großinvestition mit dem neuen Dach und der Wärmedämmung der Sporthallendecke finanziell verdaut haben, erwarten uns im Jahr 2007/08 kaum verkraftbare Kosten in bauliche Maßnahmen, die die Grazer Feuerpolizei unter dem Titel „Verhütung und die Verhinderung der Ausbreitung von Bränden, sowie die Gewährleistung der Sicherheit von Personen im Brandfall“ dem gesamten ATG-Sportzentrum vorschreibt.

Prinzipiell haben alle Maßnahmen (Brandmeldeanlage, Bildung von Brandabschnitten und sichere Fluchtwege) ihre Richtig- und Wichtigkeit, aber in einem über 40 Jahre alten Objekt sind diese Auflagen nur mit extrem hohen Kosten zu erfüllen.

Seit einigen Monaten bemüht sich DI Hatto Walten, in Zusammenarbeit mit der Feuerpolizei, mit der Erstellung von Brandschutzplänen, damit eine vernünftige und Kosten sparende Lösung gefunden wird. Trotzdem ist sich der ATG-Vorstand schon jetzt im Klaren, dass die Erfüllung dieser Auflagen die größte finanzielle Belastung seit dem Zubau der 2 TUS-Hallen vor 25 Jahren für den Verein ist und leider nicht der Verbesserung des Sportbetriebs dient.

Aber es gibt für den ATG auch einen erfreulichen Bescheid einer anderen Grazer Behörde:

Das Betriebsanlagenreferat erteilte uns die Betriebsbewilligung für das Freibad. Der Probetrieb seit 1926 (!) ist damit abgeschlossen. Diese Nachricht wird alle unsere treuen Badegäste freuen. Ab 18. Mai ist wieder Freibadbetrieb, Saisonkarten sind ab sofort erhältlich und die Hoffnung auf einen schönen Sommer wird ja in allen Medien bereits kundgetan.



Das erste Jahngartenbad nach seiner Fertigstellung 1926

Alle Jahre wieder

Auch im Jahr 2007 verleiht der Österreichische Fachverband für Turnen dem ATG das Vereinsgütesiegel der höchsten Kategorie. Als vielseitigster Verein Österreichs ruht sich der ATG Vorstand aber nicht auf den errungenen Lorbeeren aus, sondern erweitert sogar das bereits sehr umfangreiche Programm. Da das Hauptaugenmerk auf die Qualität des Angebots und die Mitgliederzufriedenheit gerichtet ist, startet ab dem Sommersemester 2007 eine Yoga Abendeinheit von 17.45-19.00 Uhr unter der Leitung von Frau Kanz.

Für das Vereinsgütesiegel wurde neben unserem Sportstundenangebot die gesamte Infrastruktur unter die Lupe genommen. In allen Bereichen bestätigt diese Auszeichnung dem ATG, dass wir auf die Qualität aus Tradition stolz sein können und der Vorstand weiter mit neuen Innovationen Akzente für die Zukunft setzt. Du hast das Ziel, wir haben die Möglichkeiten....



„Wo ist der stets so freundliche, hilfsbereite Herr im Hallenbad?“ fragten sich unsere Mitglieder, wenn Robert Werba einmal nicht da war. Seit der Eröffnung des Hallenbades 1966 bemühte sich Robert mit Humor und Strenge „seine“ Badebesucher zu beaufsichtigen. Auch lehrte er den vielen Schülern, die am Vormittag in unseren Hallen turnen, stets zu grüßen und oft erzählte er ihnen einiges über die Geschichte des ATG. Im 91. Lebensjahr hast du nun für immer deinen Turnverein verlassen. Wir danken dir, lieber Robert Werba für deinen unermüdbaren Einsatz für unseren „Allgemeinen“! Deine Turngeschwister.

Weiters verstarb im 93. Lebensjahr, Tbr. Germano Fabian, ehemaliger ATG-Rechnungsprüfer.



FIT in den FRÜHLING

Von 21. März. bis 23. Mai haben Sie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr in der großen Halle die Möglichkeit, mit Konditions- und Circle Training sportlich "Fit in den Frühling" zu starten. Danach können Sie von 20.00 - 21.00 Uhr zur besseren Regeneration und Entspannung unser Hallenbad benutzen.

**Du hast das Ziel.
Wir haben die Möglichkeiten.**

Preise:	Mitglieder:	Gäste:
	Einzel € 35.-	Einzel € 60.-

Sommerpaket:
Kurs & Freibadsaisonkarte 07
~~€ 95.-~~ **€ 70.-**

Alle Informationen erhalten Sie im ATG Büro!

2007 

III. Weltcup 2007 in Ästhetischer Gruppengymnastik im Allgemeinen Turnverein Graz (ATG)

Nach der Austragung der Weltmeisterschaft 2003 ist es dem ATG heuer wieder gelungen, diese Sportart mit einem Weltcup nach Graz zu holen.

Für den III. Weltcup 2007, am 18.-19. Mai, in Ästhetischer Gruppengymnastik werden 15 Teams aus 10 Nationen (Bulgarien, Russland, Estland, Finnland, Österreich, Ukraine, Spanien, Belgien, Tschechien, Färöer Inseln) mit insgesamt ca. 150 Gymnastinnen erwartet.

Bei dieser speziellen Art der Gymnastik, stehen die Harmonie der Gymnastinnen, die Eleganz der Übungen und natürlich die Ästhetik in Kombination mit der Musik, an erster Stelle.

Nach den guten Ergebnissen der Gymnastinnen der ATG Tanzfabrik während der vergangenen Saison, mit dem 8. Platz bei der Weltmeisterschaft in Ästhetischer Gruppengymnastik in Tampere/Finnland, sind die Ziele für diese internationale

Veranstaltung mit Heimvorteil, sehr hoch gesteckt. Zuerst wird unser Team noch einen Aufbauwettkampf in Prag/Tschechien bestreiten und natürlich werden unsere Ästhetischen Gymnastinnen auch Ihre Weltmeisterschaftsübung beim ATG Festakt am Freitag, dem 6. März präsentieren.



INVITATION



Aesthetic Group Gymnastics
WORLD CUP³
18. - 19. May 2007
Austria - Graz - ATG



www.tanzfabrik.at



**Karte
SCHNUPPER**



DIE ATG- **SCHNUPPER KARTE**

Nehmen Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte mit in den ATG zum Training, zum Schwimmen oder einfach um das riesige Sportangebot besser kennenzulernen.

Schnupper Karte ausschneiden - im ATG Büro entwerfen - und los geht's!

Unser professionelles, gut ausgebildetes Team freut sich schon Ihre Freunde bei einem Schnuppertraining im ATG begrüßen zu dürfen.

Du hast das Ziel - Wir haben die Möglichkeiten

– eine Akrobatik – Show zu Ehren der alten Dame...

Das ist vielleicht ein Trubel am Hauptplatz von Gullen... Stadtbewohner, Polizisten, Kapellknaben, eine aufgeregte Bürgermeisterin und mitten drinnen wir: die AkrobatInnen des „Güllener Turnvereins“!

Wie viel Zeit bleibt uns nun noch, um uns aufzuwärmen? Dehnen nicht vergessen – Schultergürtel, Spagat, Brücke. Erst dann können wir mit dem Einturnen beginnen. Handstand, Rad, Kopfstand... - hoffentlich wird alles funktionieren, wenn der hohe Besuch erst einmal da ist. Lasst uns noch schnell die eine oder andere Pyramide ausprobieren. Was müssen wir wo ganz besonders beachten... Immer aufgeregter werden die Gemüter. Jetzt kann es wirklich nicht mehr lange dauern, bis sie da ist die Claire Zachanassian. Ob ihr unsere Darbietung wohl gefallen wird... Wir müssen einfach unser Bestes geben – immerhin geht es um eine Milliarde!!!

Am ersten Samstag im Dezember haben wir SportakrobatInnen des ATG uns im Schauspielhaus zu einem Casting für Dürrenmatts Drama „Der Besuch der alten Dame“, in dem auch ein Turnverein vorkommt, eingefunden. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch keiner, was uns erwarten bzw. was von uns verlangt würde. Aber der Jury ging es wohl ähnlich wie uns... „Könnt ihr auch ein Rad schlagen?“ – Na, die sollten sehen, was wir noch so alles drauf haben!

Die Wochen vergingen und jedes Mal, wenn wir zum Training in den ATG gekommen sind, tauchte bei so manchem wieder jene Frage auf, auf die wir lieber gestern als heute schon eine erfreuliche Antwort bekommen hätten: „Haben sich die Leute vom Schauspielhaus gemeldet?“

Natürlich war unsere Freude sehr groß, als wir erfahren haben, dass wir genommen worden sind! Es versprach schon zu dieser Zeit eine ganz besondere Erfahrung zu werden, einmal im Schauspielhaus auf der Hauptbühne dabei sein und



einem breiten Publikum den Sport, der uns allen am Herzen liegt, präsentieren und näher bringen zu können.

Im ersten Akt des Stücks sollten wir bei der Begrüßung der alten Dame eine vierminütige Übung präsentieren und irgendwann einmal im Handstand bzw. „mit dem Rad“ einkaufen gehen. Dass, das keine sonderlich schwierige Aufgabe wäre, aber eine, die uns gewiss großen Spaß bereiten würde, haben wir uns gedacht.

Doch dass der Auftritt in diesem Stück kein Honiglecken sein wird, haben wir spätestens dann realisiert, als uns Skripten mit Text in die Hand gedrückt wurden und uns das Organistorenteam am liebsten täglich bei diversen Proben dabei gehabt hätte. Stundenlange Textproben („Sollen wir dieses Wort wirklich so intonieren oder könnte seine Aussage dann eine andere Bedeutung haben...?“), mühsames Umsetzen der Regieanweisungen, Sprechen im Chor bis hin zum Schlusslied haben uns nicht nur halbe Tage, sondern dem einen oder anderen teilweise auch die Nerven geraubt.

Aber natürlich ist der wichtigste unserer Auftritte in diesem Stück (und der eigentlich Grund unserer Teilnahme) nicht zu kurz gekommen. Unsere akrobatische

Showeinlage, die alle anderen Beteiligten und auch die Zuseher in Staunen versetzt hat, hat unser Trainer Hans mit uns einstudiert – was dieses Mal eine Herausforderung der besonderen Art war, mussten wir ein und dieselbe Formation doch immer in verschiedenen Besetzungen turnen und damit jeder jede Position in den Pyramiden beherrschen.

Und nun, wo sich Proben, Zeitdruck und Stress langsam einem Ende zuneigen...

„So was mach ich nur einmal im Leben; dann sperr ich den Laden halt zu!“, „Ach, die Schule... die kann warten!“, „Meine Chefin hat auch g'sagt, ich soll zur Probe gehen!“ (Aussagen einiger TurnerInnen) – Wieder einmal ein Beweis dafür, dass sich Mühe, Fleiß und Ausdauer immer auszahlen und wir mit unserem Auftritt nicht nur uns, sondern vielen begeisterten Besuchern eine große Freude machen konnten!

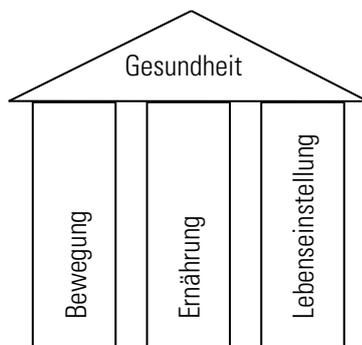
Alles ist gut gegangen! Beifall, Jubelgeschrei und eine begeisterte Heimkehrte! Ob wir die Milliarde bekommen werden? – Und vielleicht sogar nicht nur die, sondern auch bald weitere Angebote um bei anderen großen Feierlichkeiten unser Können unter Beweis stellen zu dürfen...

Tipps & Tricks

für eine gesunde Ernährung

Gesundheit liegt voll im Trend! Gut so – nur leider gibt's Gesundheit nicht wie alle anderen trendigen Sachen im guten Fachhandel zu kaufen. Da es ein wenig aufwändiger ist, einen gesunden Lebensstil zu pflegen, sollte man so manches darüber wissen.

Unsere Gesundheit stützt sich auf drei große Säulen:



Ein gesundes Maß an Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und eine positive Lebens Einstellung.

Ein umfangreiches Sportangebot können Sie in Ihrem Verein jederzeit in Anspruch nehmen und da Sie sich gerade eben für diesen Artikel über Gesundheit interessieren, liegt es auf der Hand, dass Sie eine positive Einstellung zum Leben haben.

Und zum Thema Ernährung nun ein paar facts die Sie einem gesunden und fiten Körper auf jeden Fall wieder ein Stück näher bringen.

8 Tipps für Ihre Ernährung!

1. Die Ernährungspyramide – Grundlage einer ausgewogenen Ernährung!



Die hier dargestellte Pyramide zeigt Ihnen, aus welchen Lebensmitteln sich Ihre tägliche Ernährung zusammensetzen sollte.

Die großen Segmente der Pyramide, wie Getränke, Vollkornprodukte, Obst und Gemüse sollten Sie auf jeden Fall häufig über den Tag verteilt verzehren.

Weiter oben in der Pyramide befinden sich Milchprodukte (ca. 2 Mal täglich) und Fleisch, Wurst, Ei (2-3 Mal pro Woche). Auch Fisch sollten Sie 1 Mal pro Woche einplanen. Einen sehr kleinen Anteil in der Ernährung sollten Fett, Süßigkeiten und Alkohol ausmachen, wie Sie in der Spitze der Pyramide sehen können.

Quellenangabe Pyramide: AID, Prof. Dr. phil. Michael Friedrich Vogt

2. Frühstück wie ein Kaiser – Mittagessen wie ein Bürger – Abendessen wie ein Bettelmann!

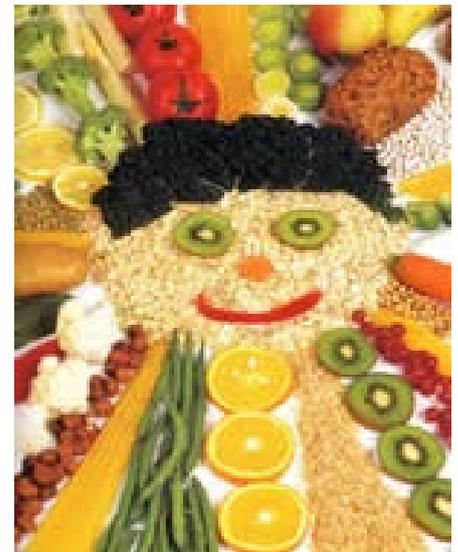
Während des Schlafes ist unser Körper zur Regeneration auf „stand-by“ heruntergefahren. Um nach dieser Ruhepause wieder voller Power in den Tag zu starten brauchen wir ein ausgiebiges Frühstück. Zu Mittag reicht es die Energiereserven lediglich wieder aufzufüllen - eine durchschnittliche Mahlzeit genügt. Am Abend ist unser

Stoffwechsel bereits verlangsamt - eine kleine Mahlzeit reicht vollkommen aus.

3. Heißhunger – was tun?

Wenn Sie des Öfteren von Heißhungerattacken geplagt werden, könnten Sie sich überlegen zwischen den Hauptmahlzeiten eine kleine Zwischenmahlzeit einzubauen, um den Heißhunger gar nicht erst aufkommen zu lassen. Dabei sollten Sie aber darauf achten, dass Sie nicht in Summe mehr essen, sondern bei den Hauptmahlzeiten ein klein wenig zurückschrauben und stattdessen zum Beispiel ein Fruchtojoghurt als Jause zu sich nehmen.

4. Vielseitig Essen – die Mischung macht's!



Da kein Lebensmittel alle Nährstoffe gleichzeitig liefert, müssen wir selbst dafür sorgen, dass wir alle wichtigen Lebensmittelgruppen zu uns nehmen. Zunächst eine positive Nachricht: es gibt keine gänzlich ungesunden oder verbotenen Lebensmittel! Die Menge, Auswahl und Kombination macht eine

ausgewogene Ernährung aus! Klingt kompliziert ist aber ganz einfach: die Ernährungspyramide ist das beste Beispiel.

5. Seien Sie ein kritischer Konsument!

Bei der Bewerbung und Vermarktung von Produkten wird sehr viel geflunkert und gedichtet. Hinterfragen Sie Werbeaussagen und riskieren ruhig öfters einen Blick aufs Etikett. Sie werden sehen, mit ein bisschen Übung ist es gar nicht so schwer selbst zu interpretieren wie gesund oder auch unnützlich dies oder jenes „Wellnessmüsli“ oder „Healthjoghurt“ ist. Und halten Sie sich immer vor Augen: Je intensiver ein Lebensmittel verarbeitet ist (z.B. Fertiggerichte), umso mehr chemische Zusatzstoffe können enthalten sein!

6. Eiweißshakes & „Muskel-Wunder-Pulver“!

Protein ist zwar ein wichtiger Nährstoff zum Aufbau von Muskelmasse, jedoch wird der Bedarf bei weitem überschätzt. Als Freizeitsportler können Sie getrost auf

den ganzen Schnick Schnack verzichten. Denn Faktum ist, dass wir von vorne herein zu viel Eiweiß mit der alltäglichen Ernährung zu uns nehmen. Den ohnehin nur gering erhöhten Eiweißbedarf, nach einer intensiven Trainingseinheit, kann der Körper locker selbst ausgleichen. Werden hingegen auf Dauer solche hochkonzentrierte Eiweißshakes oder ähnliches konsumiert, kann es sogar zu gesundheitsschädlichen Auswirkungen (z.B. Nierenüberbelastung) kommen. Also niemals in Eigenregie zu solchen Mitteln greifen!

7. Seien Sie selbst Herr (oder Frau) der Küche!



Essen Sie so oft als möglich zu Hause. Nur so können Sie selbst bestimmen wie Ihre Speisen zubereitet werden. Nämlich gesundheitsbewusst und vollwertig! Ein paar Eckdaten: Obst und Gemüse niemals kochen, dünsten ist viel schonender. Würzen Sie schmackhaft, nicht übertrieben. Versuchen Sie zum Beispiel einen Teil Salz durch frische Kräuter zu ersetzen. Richten Sie eher kleine Portionen an, nachholen können Sie immer noch und so denken Sie eher daran aufzuhören, wenn Sie satt sind.

8. Zeit!

Nehmen Sie sich Zeit zum Essen und lernen Sie die Signale des Körpers zu hören. Denn der würde uns eigentlich ganz genau sagen, wann wir Hunger haben und wann es genug ist! Verzichten Sie auf alle Nebenbeschäftigungen beim Essen, dadurch sind Sie nur abgelenkt. Fernsehen, Zeitung lesen und ähnliches könne Sie danach auch noch.

Barbara Gstöttinger

ÖFT Wahlen:

Die Ergebnisse der Online-Wahlen zur Sportlerin, zum Sportler und zur Trainerpersönlichkeit des Jahres 2006 des Österreichischen Fachverbands für Turnen, mit insgesamt fast 15.000 gültigen Stimmen, haben für den ATG ein ausgezeichnetes Ergebnis gebracht:

Bei den Damen konnte sich **Sabrina Pilhatsch** mit 1023 Votes gegenüber der oberösterreichischen Kunstturnerin, Lisa Ecker, durchsetzen und wurde zur ÖFT Sportlerin des Jahres gewählt. Bei den Herren erreichte **Gabriel Rossi** mit einer fulminanten Saison 2006, mit WM Start und zwei Staatsmeistertitel, den dritten Platz.

Dass der ATG auch bei der Betreuung im absoluten Spitzenfeld zu finden ist, zeigen der dritte Platz von Turntrainer **Benno Poduschka** und der siebente Platz unserer RG Trainerin **Antoaneta Apostolova**.

Diese Erfolge unterstreichen die starke Stellung des ATG im österreichischen Wettbewerb und geben uns die optimale Motivation, um im entscheidenden Moment zulegen zu können und den Platz an der Sonne nach Hause zu bringen.



WEIHNACHTS SCHAUTU

Eine perfekte Mischung aus traditionellen Grund- und modernen Trendsportarten bildete heuer wieder den Grundstein des ATG Weihnachtsschauturnen.

Mit einem straffen Zeitplan, bei dem ein sportliches Highlight das andere jagte, mit der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und toller musikalischer Untermalung, waren alle 500 Gäste wieder begeistert von diesem tollen Event.



Neben unserem Doppelstaatsmeister im Kunstturnen Gabriel Rossi, war die fünffache Vizestaatsmeisterin der Rhythmischen Gymnastik Sabrina Pilhatsch weiters unsere österreichischen Gruppenmeisterinnen der RG2, unsere Kunstturnerinnen, die HipHopper, die Sportakrobaten und natürlich unsere Weltmeisterschaft erprobten Grazien der Ästhetischen Gymnastik zu sehen. Das große Portfolio des Sportangebots wurde während 15 Vorführungen zur Gänze präsentiert und bestätigte wieder unseren Slogan: Du hast das Ziel - Wir haben die Möglichkeiten!



TURNEN 06

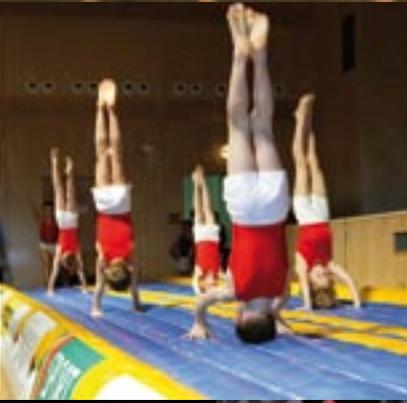


Foto: Robert Illemann



KINDER WEIHNACHTSFEIER 06

Wenn die große ATG Halle aus allen Nähten platzt, 250 Kinder im Einsatz sind und rund 600 Gäste gespannt auf die Vorführung ihrer Kinder oder Enkel warten, dann ist gerade die ATG Kinderweihnachtsfeier im Gange. Gregor der 9m große, durfte ebenso wenig wie unser hausinterner 1,80m große Weihnachtsmann bei dieser Veranstaltung fehlen. Das Strahlen in den Gesichtern der Kinder während den Vorführungen und bei der Überreichung der kleinen Geschenke, hat uns wieder gezeigt, daß unsere Übungsleiter und Trainer gute Arbeit leisten und wir stolz auf das Angebot im ATG sein können.



LOVE & PEACE CUP

Sabrina Pilhatsch belegte beim Love & Peace-Cup von 18.-22.12.06 in Kairo den ausgezeichneten 2. Platz. Sie erreichte damit bei ihrem letzten internationalen RG-Wettkampf im Jahr 2006 einen absoluten Spitzenplatz im Mehrkampf mit 55,625 Pkt. hinter der bulgarischen Athletin Silvia Mitviea.



RG2 gewinnt bei der Österreichischen Gruppenmeisterschaft den Titel!

Mit 5 Gruppen war der ATG bei der Österreichischen Gruppenmeisterschaft in Rhythmischer Gymnastik am 25.11.05 in Wien vertreten.

Wir gratulieren der RG 2, die zum dritten Mal hintereinander den Titel in der Schülerklasse nach Hause in den ATG bringen konnte.

Den Gymnastinnen der RG1 war es trotz perfekter Leistung leider nicht vergönnt, die verdiente Goldmedaille in Händen zu

halten, aber wir sind trotzdem stolz auf den Vizemeistertitel.

Die RG 3 belegte den 3. Platz in der Schülerklasse B und gleich dahinter belegte die RG 5 beim ersten Antritt bei österreichischen Meisterschaften mit einer soliden Leistung und starken Nerven den 4. Platz in der selben Altersklasse!

Weiters konnte der ATG noch den 6. Platz in der Schülerklasse A belegen.



LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK

Bei den **Österreichischen U18 Meisterschaften** und seinem ersten Antreten für den ATG, hat sich Daniel Dockter gleich die „Goldene“ umhängen lassen und den Dreisprungbewerb ganz knapp vor Machreich Philipp (Union Slzb.) gewonnen.

Auch im Weitsprung kam er mit persönlicher Bestleistung von 6,17m ins Finale und belegte dort den 5. Platz.

Alexander Rossi hat den ATG bei den österreichischen Hallenstaats-MS im Siebenkampf von 03.-04.02.07 in Wien vertreten. Mit durchwegs braven Leistungen erkämpfte Alex den 8. Endplatz und wir alle freuen uns auf die Freiluftsaison und auf die österreichischen Zehnkampfmeisterschaften in Kapfenberg.

Ergebnisse **Steirische Hallenmeisterschaften**, 11.02.07, Schielleiten:

Norbert Schrapf:

Steirischer Landesmeister: Weit Halle

Kaspar Heimo:

Steir. Landesmeister Drei Halle

Rossi Alexander:

Steir. Landesmeister: Kugel Halle

Egger Stefanie:

Steir. Meister U18: 50 Hü Halle u. Weit Halle

Daniel Dockter:

Steir. Halle U18-Meister: Drei, Weit, Kugel, 50m, 50 Hü

Beiden **Hallen-Staatsmeisterschaften** vom 17.-18. Feb 07 in Linz sprang Norbert Schrapf im Dreisprung mit 14,01m und

Weitsprung mit 6,78m jeweils auf das Siegespodest und konnte zweimal die Bronze Medaille gewinnen.

Heimo Kaspar belegte den 4. Rang im Dreisprung, und Alex Rossi den 7. Rang im Kugelstoß mit persönlicher Bestleistung.

Damit beendeten alle ATG Athleten die Hallensaison und bereiten sich nun wieder intensiv auf die Freiluftsaison vor.



FREIBAD 2007

SAISONKARTEN für Mitglieder:

Kinder – Jugend (6-17 Jahre)	45,00	Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	60,00	Euro

EINZELKARTEN für Mitglieder:

	Euro
1. Tageskarte Kinder/Jugend (6-17 Jahre)	4,00
2. Tageskarte Erwachsene (ab 18 Jahre)	5,00
3. Halbtageskarte Kinder/Jugend (bis oder ab 14 Uhr)	3,00
4. Halbtageskarte Erwachsene (bis oder ab 14 Uhr)	4,00
5. Abendkarte (17-20 Uhr)	3,00
6. Kinder unter 6 Jahren (in Begleitung eines Erw.)	frei
7. Gäste in Begleitung eines Mitglieds	1,50
zusätzlich zur Einzelkarte	

FREIBADBETRIEB ab Freitag 18. Mai 2007

Freibadöffnungszeiten: Montag bis Sonntag
von 8.00 – 20.00 Uhr

Bei Schlechtwetter geschlossen!



Österreichische Schwimmstaatsmeisterschaften:

Bei den Österreichischen Schwimmstaatsmeisterschaften vom 8.-11. Feb. 07 in Dornbirn konnte Daniel Pilhatsch als Dritter beim Bewerb 200m Brust mit der Zeit von 2:18.72 (Steir. U16-Rekord) anschlagen. Zwei 4. Plätze erreichte er über 50m und 100m Brust.

Das B-Finale erreichten jeweils Anna Mandl über 200m Brust, Moritz Zöpnek über 50m Brust und Simone Auer über 50m Schmetterling bzw. 100m Rücken.

Österreichische Jugendmeisterschaften:

Bei den Österr. Jugendmeisterschaften am 24.-25. Februar in Graz-Eggenberg gewann Daniel Pilhatsch den Titel über 100m und 200m Brust. An den großen Teilnehmerzahlen kann man erkennen, dass der Schwimmboom rund um Markus Rogan, Mirnja Jukic und Fabienne Nadarajah weiter anhält. Weiters wurde Daniel Zweiter über 200 m Lagen, Konstantin Kaltenegger wurde Dritter über 100m Schmetterling.

KINDERFASCHING 07

Mit toller Partystimmung haben wir den Winter verabschiedet. Mit Clownin Popolina, die auch dieses Jahr wieder extra eingeflogen wurde, war am Donnerstag, dem 15. Februar so einiges geboten beim ATG Kinderfasching. Unsere Kleinsten kamen alle verkleidet und konnten sich in der großen Halle so richtig austoben. Als Erstes konnten sich die Kids in sechs unterschiedlichen Stationen versuchen, vom Zielwurf, über Stelzen gehen, bis hin zum Teller jonglieren und der Ratecke, jagte eine Herausforderung die andere. Danach war beim Tschitti, Tschitti, Bäng, Bäng Tanz noch einmal Rhythmusgefühl gefragt. Als der große Onkel Günter die Tore öffnete, wurde es plötzlich ruhig in der Halle und alle, von Groß bis Klein hatten einen Zuckerbart um den Mund und schmatzten beim Verzehr der leckeren Faschingskrapfen...

Unser kleiner Kreuzritter gab dem Pony Sporen und ritt dem Sonnenuntergang entgegen.



SHOTOKAN KARATE

Am Freitag, dem 23. Februar war im ATG wieder stimmungswaltiges, japanisches Kampfgeschrei (Kia) angesagt. Unter der strengen Anleitung des Shotokan Karate Gurus und österreichischen Nationaltrainers, Norio Kawasoe aus Japan, wurden wieder Stoß- Tritt und Schlagtechniken unserer Dojo ATG Kämpfer verbessert.

Der mittlerweile 55 jährige 7. Dan Träger, Kawasoe hat in Japan Karate studiert und übt diesen Sport bereits seit seiner Kindheit aus. Seine unglaubliche Energie und mystische Ausstrahlung lassen diese Abendlehrgänge immer zu etwas ganz Besondern werden und wir freuen uns schon darauf, wenn er dem ATG wieder die Ehre erweist. Traditionelle japanische Kampfkunst auf höchstem Niveau, zur Erreichung innerer Zufriedenheit und Vervollkommnung des Charakters – Oss!

空手道連合大英



Der ATG - OSKAR

Einer abstrakten Skulptur steht der „Normalsterbliche“ vorerst einmal skeptisch gegenüber und zeigt damit nicht selten an, daß der „angebliche“ Künstler von der wahren Kunst des Anschaulichen und Gegenständlichen nichts versteht und sich daher in die Abstraktheit flüchtet.

Ich versuche nun, mit einigen Erläuterungen, diese Kunst etwas zu erklären, wie man es mir erklärt hat. Ich finde es ganz interessant!

Eine Abstraktion besteht darin, daß aus dem anschaulich Gegebenen ein Merkmal oder Merkmalkomplex ohne seine konkrete Bestimmtheit herausgehoben wird.

Der Wiener akademische Bildhauer Oskar E. Höfner, ein Schüler von Prof. Wotruba, schuf eine derartige Skulptur (unter vielen anderen), die die wesensnotwendigen Sachverhalte erfaßt, die der konkreten Anschauung unzugänglich sind. Eine Skulptur – ein Symbol eines Siegers.

Während die anschauliche Vorstellung die Eigenschaften des Gegenstandes bis ins Letzte bestimmt darstellen, gibt der abstrakte Begriff nur ein Merkmal oder wenige Merkmale ohne deren konkrete Bestimmtheit:

Er „abstrahiert“ (abstractum = abgezogen) von den Besonderheiten. Die damit gegebene Verminderung des Erkenntnisinhaltes wird dadurch aufgewogen, daß der Begriff als allgemeiner eine Vielheit von Einzeldingen in einem zu erfassen erlaubt.

„Siegen“ heißt: sich bewegen, intensiv zu leben

1. Merkmal: Lebensrune (Skulptur von vorne)

„Siegen“ heißt: nach vorwärts drängen, kampfbetont nach vorwärts streben

2. Merkmal: weite Schrittstellung (Skulptur von der Seite)

„Siegen“ heißt: immer besser zu sein als der andere

3. Merkmal: einen Schritt voraus sein

„Siegen“ heißt: der Freude Ausdruck verleihen können

4. Merkmal: die Hände weisen zum Zeichen des Sieges oder der Freude nach schräg oben.

All diese und vielleicht noch mehr Merkmale sind aus dem ursprünglich Anschaulichen in einer bestimmten Weise abstrahiert worden.

Dem Künstler wurde die Aufgabe gestellt, ein Symbol des Siegers darzustellen, egal, ob es sich um einen weiblichen oder männlichen Sieger handelt, ohne dabei konkrete Merkmale einer Sportdisziplin zu veranschaulichen.

Es wird dem Betrachter der Skulptur ein abstraktes Denken auferlegt. Er kann einen Läufer, einen Springer, einen Bodenturner, eine Gym-



nastin, oder auch (unter Verzicht der unteren Hälfte) von vorne gesehen, einen Delphinschwimmer erkennen.

Diese Skulpturen sind handsignierte Unikate und werden in Bronze, Silber und Gold verliehen. Die Verleihung erfolgt nur an ATG-Leistungssportler – jeweils im Rahmen des ATG-Festaktes – und zwar auf Grund folgender Leistungen:

Bei österreichischen Meisterschaften Plazierungen unter den ersten Drei, Teilnahme an Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und Olympischen Spielen, und bei besonderen Leistungen, wie z. B. österreichische Rekorde oder Spitzenplätze bei intern. Wettkämpfen. Die Skulpturen erhalten Einzelkämpfer wie auch Mannschaftskämpfer.

Der materielle Wert ist wie bei einem Bild, einer Kristallvase oder einer holzgeschnitzten Madonna – bleibt also nur der ideelle und die Auseinandersetzung mit dem abstrakten Denken.

Die ersten vier Gewinner waren im Jahr 1979: Alexander Pilhatsch, Manfred Nesper, Birgit Haase, Petra Haase.

Otto Haase

Ab Ostern ändert sich die Webadresse für unsere Homepage von atgraz.org auf www.atgraz.at

Auch eine neue Email - Adresse wird eingerichtet: Sie erreichen unser Büro ab April unter office@atgraz.at

Die bisherige Adresse wird aber noch an uns weitergeleitet.



Markus Strommer GmbH
Packer Straße 69
8501 Lieboch
Tel: 03136-62151
Fax: 03136-621514
elektro.strommer@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8-12 Uhr – 14.30-18 Uhr; Sa 8-12 Uhr
Elektroinstallationen – Elektrogeräte –
NIKOBUS/ EIB-Anlagen, Alarmanlagen



Wir bedanken uns für alle Fotos
von den Staatsmeisterschaften



GAS, WASSER, HEIZUNGSTECHNIK, BÄDER
8063 Hart/Purgstall, Volkersdorferstr. 27, Tel. 03117/3180
NOTDIENST: 0664/1107170, HANDY: 0664/1107176

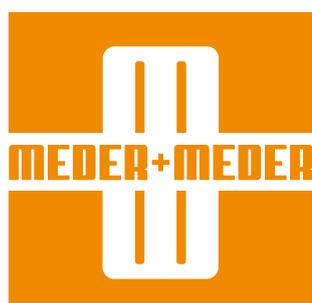
Wenn's um Regeltechnik geht, sind wir Ihr Partner

Produkte und Systeme für Heizungs-,
Lüftungs- und Klimaregelung,
Industrieautomation und Sensorik



Honeywell

Honeywell Austria GesmbH
Messendorfer Straße 72
8041 Graz
Tel.: 0316 / 4001



TISCHLER

Werkstätten
GesmbH

Asperngasse 12, 8020 Graz

Tel./Fax: (+43) 0316|582130 • Mobil: (+43) 0676|7047571

Email: meder.u.meder@inode.at • Web: www.meder-meder.com

ATG KINDERSOMMERSPORTWOCHE

Zehn Sportarten in einer Woche!

Die perfekte Möglichkeit für alle Kinder in kurzer Zeit herauszufinden, welche Sportart ihnen am meisten Spaß macht. Von 30. Juli bis 3. August findet im ATG wieder die beliebte Sommersportwoche statt. Unter der Leitung von gut geschulten Übungsleitern und Trainern wartet wieder ein spannendes, abwechslungsreiches und lustiges Programm auf alle Kids.

Von Sportakrobatik, Schwimmen, Leichtathletik, Tennis, Fechten, Shotokan Karate, Rhythmische Gymnastik, HipHop Dance, Sportklettern, Kunstturnen, Jon-

glieren und zahlreichen Ballsportarten ist bei dieser Sportwoche wirklich alles dabei.

Im Preis von € 120,- für Mitglieder und € 165,- für Gäste inkludiert sind die tägliche Betreuung von 9 bis 18 Uhr, das Mittagessen (im Gasthaus „Unterm goldenen Dachl“) und freie Getränke.

Die Teilnehmerzahl ist mit 40 Kindern beschränkt und für nähere Informationen steht Ihnen gerne das ATG Büro zur Verfügung.



VERANSTALTUNGEN 07

Fr., 16. März

So., 18. März

Sa./So., 24./25. März

Di., 1. Mai

Sa., 5. Mai

Sa., 12. Mai

Fr./Sa., 18./19. Mai

Fr./Sa., 1./2. Juni

Sa., 16. Juni

Sa., 30. Juni

30. Juli - 03. Aug.

FESTAKT mit Ehrung der Österr. u. Steir. Meister

Familien- SKITAG

Österreichische Hip Hop-Meisterschaften

MAI AUSFLUG

2. INT. ATG-SCHÜLERINNEN-CUP in RG

Steir. Schülermeisterschaften Kunstturnen

3. WELTCUP07 ÄSTHETISCHE GRUPPENGYMNASTIK

Steir. Meisterschaften in Rhythm. Gymnastik

ÖSTER. STAATS-MS in SHOTOKAN-KARATE

ATG SOMMERFEST

SOMMERSPORTWOCHE

ATG gr. Halle

abgesagt !

ATG gr. Halle

Raum Graz

ATG gr. Halle

Freiplatz,-bad

ATG